

Meilensteine auf dem Weg zur Kinderrechtskonvention

- 1924** Der Völkerbund verabschiedet die Erklärung zu den Rechten des Kindes, die als Genfer Erklärung bekannt wird.
- 1945** Gründung der Organisation der Vereinten Nationen (UNO).
- 1946** Die UNO greift die Genfer Erklärung auf und bildet den Fonds der Vereinten Nationen für die Kinder (UNICEF).
- 1948** Die UNO verabschiedet die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Artikel 25, Absatz 2, dieser Erklärung bekräftigt: «Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie ausserhehliche, geniessen den gleichen sozialen Schutz.»
- 1959** Am 20. November verabschiedet die Generalversammlung der UNO einstimmig die Erklärung zu den Rechten des Kindes. Aus diesem Grund findet alljährlich an diesem Datum der «Tag der Kinderrechte» statt.
- 1979** Internationales Jahr des Kindes. In diesem Jahr wird das Projekt einer Kinderrechtskonvention lanciert. Die UNO-Menschenrechtskommission setzt eine Ad-hoc-Gruppe ein, welche die Konvention vorbereiten soll.
- 1989** Am 20. November verabschiedet die Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig die Internationale Konvention über die Rechte des Kindes. Diese tritt am 2. September 1990 in Kraft.
- 1997** Am 24. Februar ratifiziert die Schweiz die Internationale Kinderrechtskonvention. Sie tritt in der Schweiz am 26. März 1997 in Kraft. Die Konvention ist heute in das Rechtssystem der Schweiz integriert und ist somit für die Behörden auf eidgenössischer, kantonaler und lokaler Ebene verpflichtend.